

Abgleich-Anleitung

1967

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel lösen.
2. Zwei Schrauben am Gehäuseboden lösen.
3. Chassis vorsichtig nach oben abheben.

Gleichstrom-Abgleich

Gesamtgleich bei 7,5 V

Einstellung der NF-Gegentaktenstufe

Milliamperemeter statt Drahtbrücke zum Kollektor AC 188 k einsetzen (Punkt —x— auftrennen) Ruhestrom mit R 61 (500 Ω) auf 5,5 mA einstellen. Nach erfolgter Ruhestromeinstellung Drahtbrücke wieder einlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 26 Kollektorstrom vom BF 185 so einstellen, daß am Emitterwiderstand R 31 eine Spannung von 1,3 V abfällt.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz Gerät auf UKW; Tonblende hell

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Woblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F IV	in den Basiskreis vom BF 185 TVI F III Punkt 6	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an F IV Punkt 4	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F III	an Punkt 10 F II		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
F II	an Punkt 5 F I		(e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
F I	an AM-Vorkreisdrecko		(g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	in den Basiskreis vom BF 185 TVI F III Punkt 6 an AM-Vorkreisdrecko (ohne AM-Modulation)	über 50 kΩ Kabel an F IV Punkt 8 (NF-Eingang)	(b) auf größtmögliche Steilheit und Linearität Innerhalb des ± 75 kHz-Hubes R 2 im F IV auf maximale AM-Unterdrückung ZF-Spannung an Basis BF 185 TVI 50 mV Kreis (b) wenn nötig korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Woblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F III	Punkt 10 F II	Tastkopf lose an Kollektor BF 185 IV F III Punkt 12	(I) auf Maximum und Symmetrie
F II	Punkt 5 F I		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
F I	an AM-Vorkreisdrecko		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

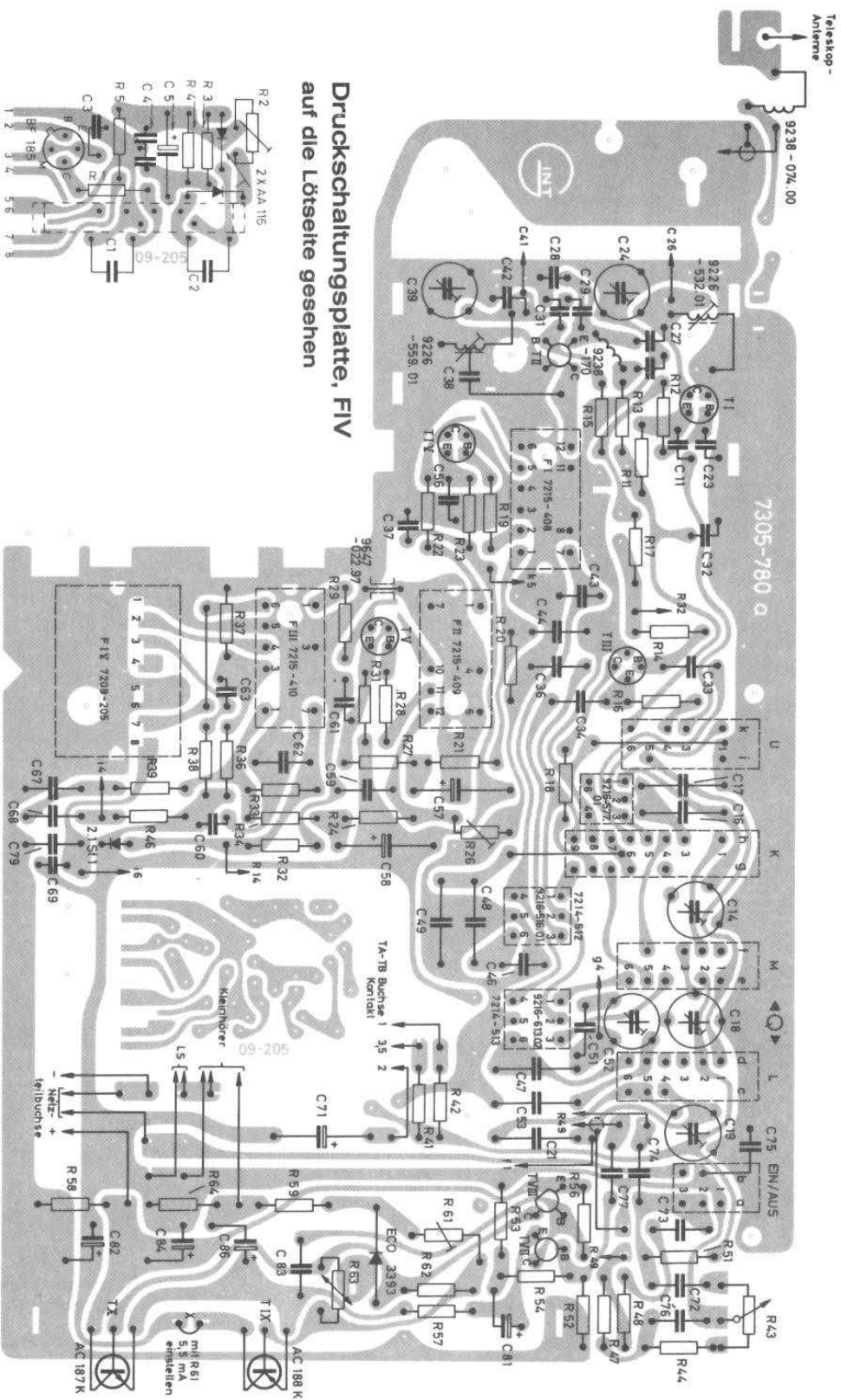
Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennen- kreis	Misch- empfindlichkeit	Oszillator- spannung	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	③ Max.	8 µV	80 - 120 mV	Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Teleskop-Antenne durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Fußpunkt des Teleskop-Antennenanschlusses eingespeist. Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.
1450 kHz	② Max.	④ Max.	8 µV		
LW 160 kHz		⑤ Max.	12 µV	90 - 130 mV	
240 kHz		⑥ Max.	10 µV		
KW 6,1 MHz	⑦ Max.	⑧ Max.	4,5 µV	60 - 90 mV	
7,2 MHz		⑨ Max.	5 µV		

FM-Oszillator- und Zwischenkreisabgleich

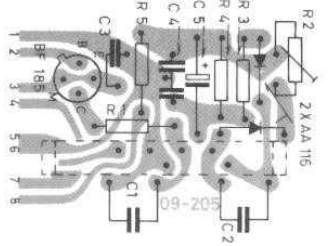
Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillator- spannung am Emitter T II	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	3,5 - 5 kTO	100 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60Ω, wird direkt in das Mischteil eingespeist. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteil Eingang bei 60Ω Abschluß 2 mV nicht überschreiten.
102 MHz	(B) Max.	(D) Max.			

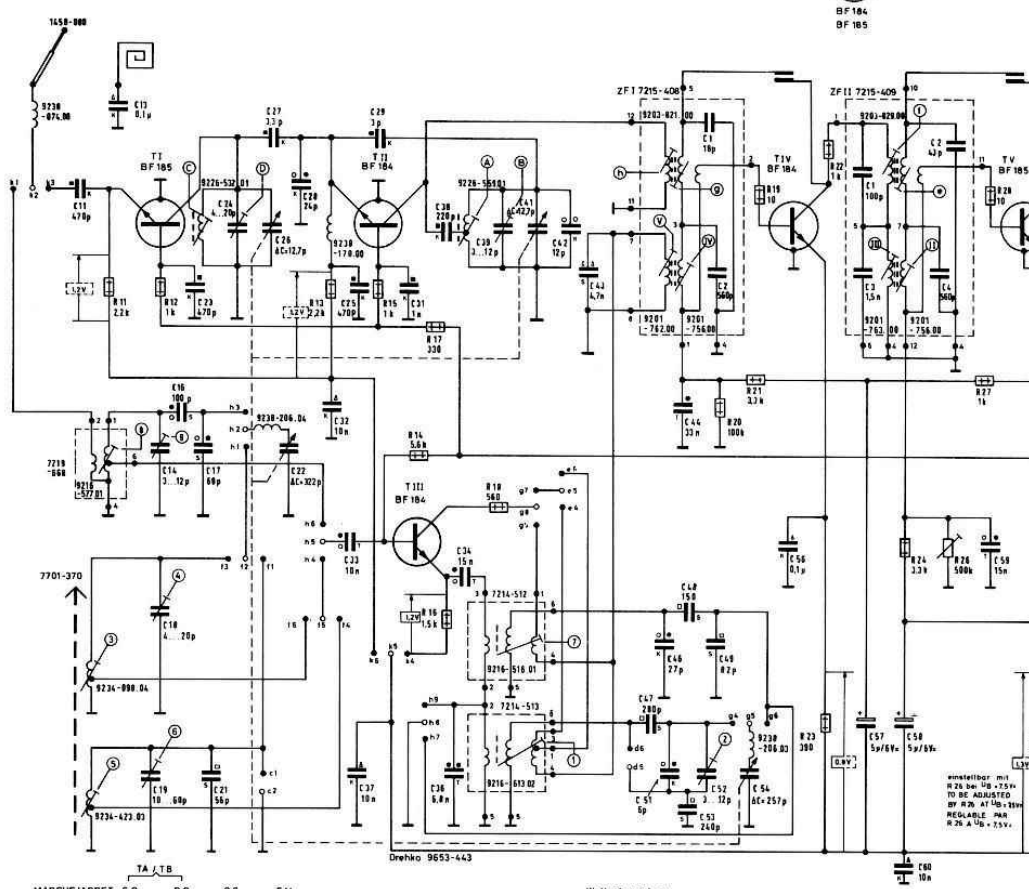
Alle Oszillatoren müssen bei $U_B = 4,5 V$ noch einwandfrei schwingen.

Druckschaltungsplatte, auf die Lötseite gesehen

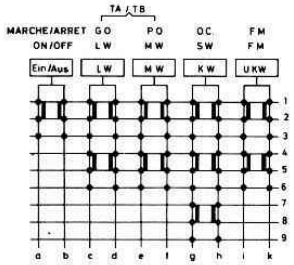


Druckschaltungsplatte, FIV auf die Lötseite gesehen





Drehko 9653-443



gezeichnete Tastenstellung Gerät „Aus“
SHOWN IN OFF POSITION
MONTRÉ EN POS. „ARRÊT“

Schaltrichtung
SWITCHING DIRECTION
SENS DE COMMUTATION

KW - Spulensatz
SW - COIL SET
O.C. - BLOC BOBINAGE } 7214-512

MW - LW - Spulensatz
MW - LW - SOIL SET
PO - GO - BLOC BOBINAGE } 7215-513

Wellenbereiche
WAVE BANDS
GAMMES D'ONDES

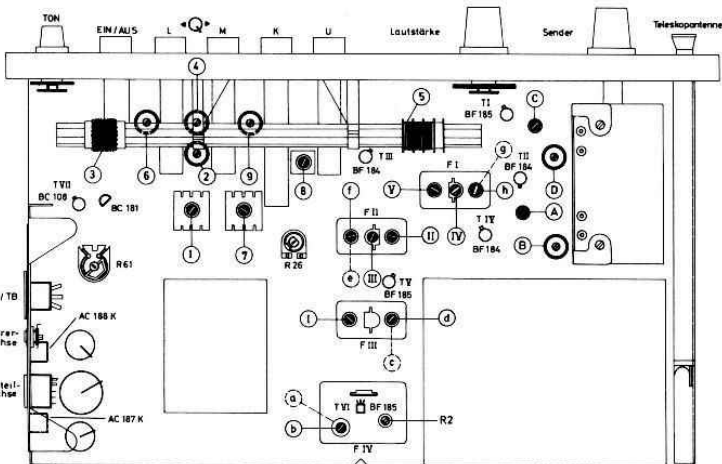
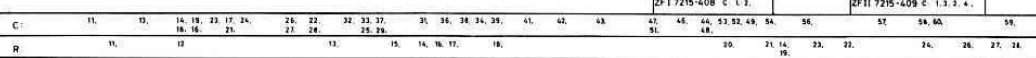
LW - LW - GO 145... 260 kHz / kc
MW - MW - PO 510... 1620 kHz / kc
KW - SW - OC 5,85... 7,4 MHz / Mc
UKW - FM - FM 87... 104 MHz / Mc

AM - ZF 460 kHz / kc
FM - ZF 10,7 MHz / Mc
Ferritantenne kop.
FERRITE AERIAL
ANTENNE FERRITE-COMPL. } 7701-370

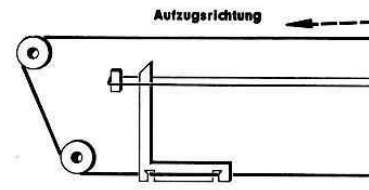
Änderungen vorbehalten

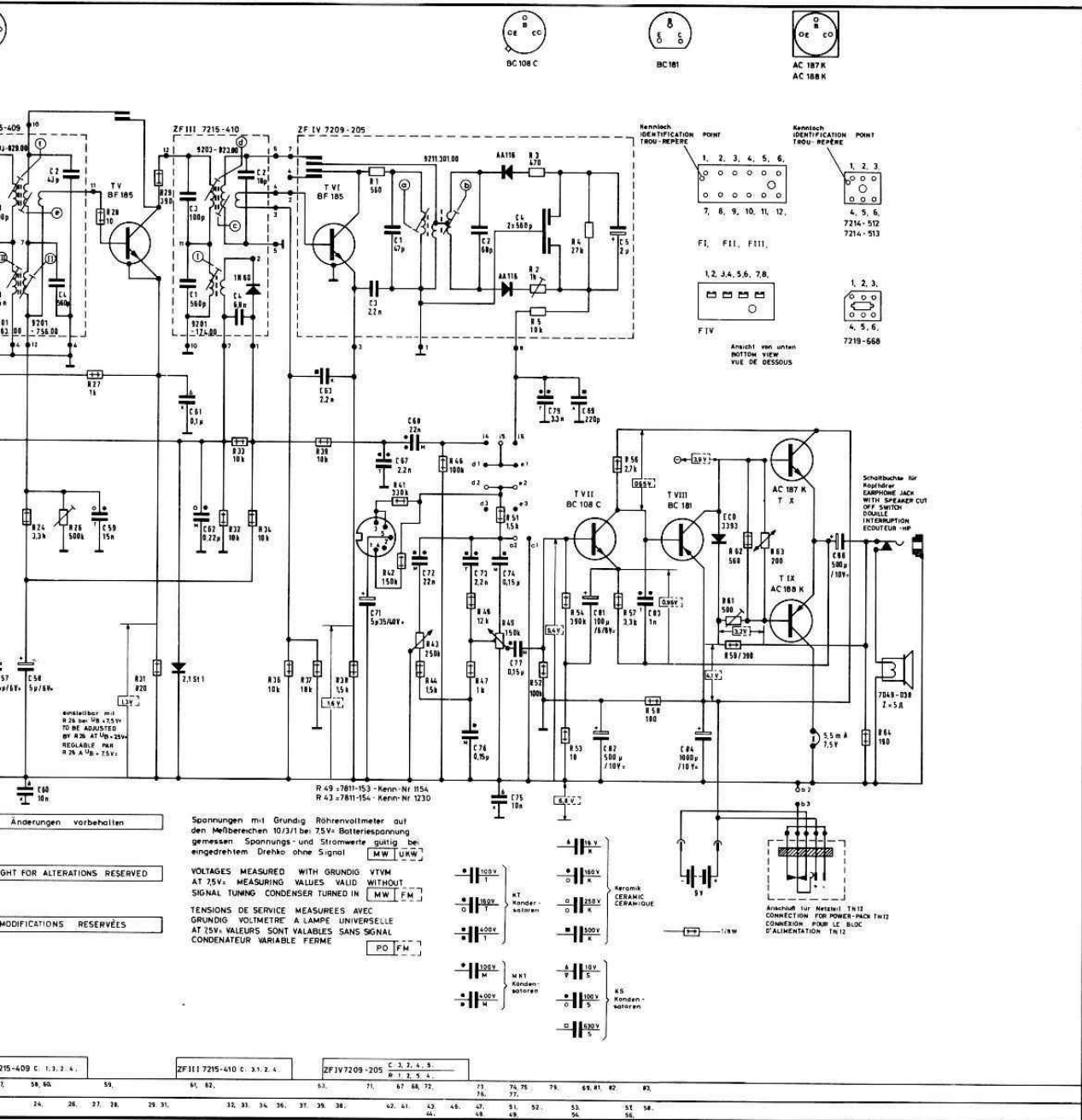
RIGHT FOR ALTERATIONS RESERVÉ

MODIFICATIONS RÉSERVÉES



Abgleich-Lageplan





an

Für die Statenselmontag dienen die beiden angespritzten Zapfen am Kunststoffrahmen. Seillangung einhängen und nach Skizze aufziehen.

Seilzug

Seillänge ca. 605 mm

Music-Boy 208

(14 - 1476 - 1141)

